

Altersvorsorge

Aktueller Stand und Debatte

Gabriela Medici, SGB

SP Frauen

29. Februar 2020

Bern

Realitäten in der Altersvorsorge

Median monatliche neue Altersrente

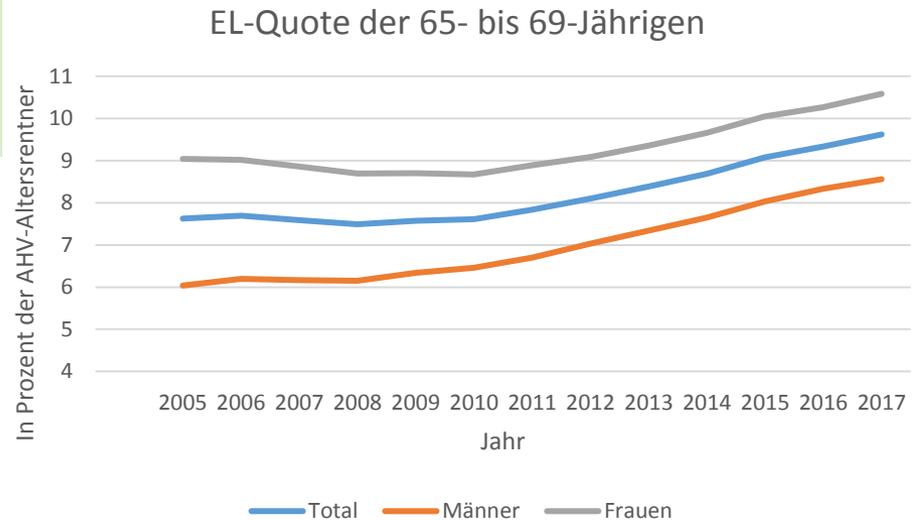


1777 Fr.

AHV

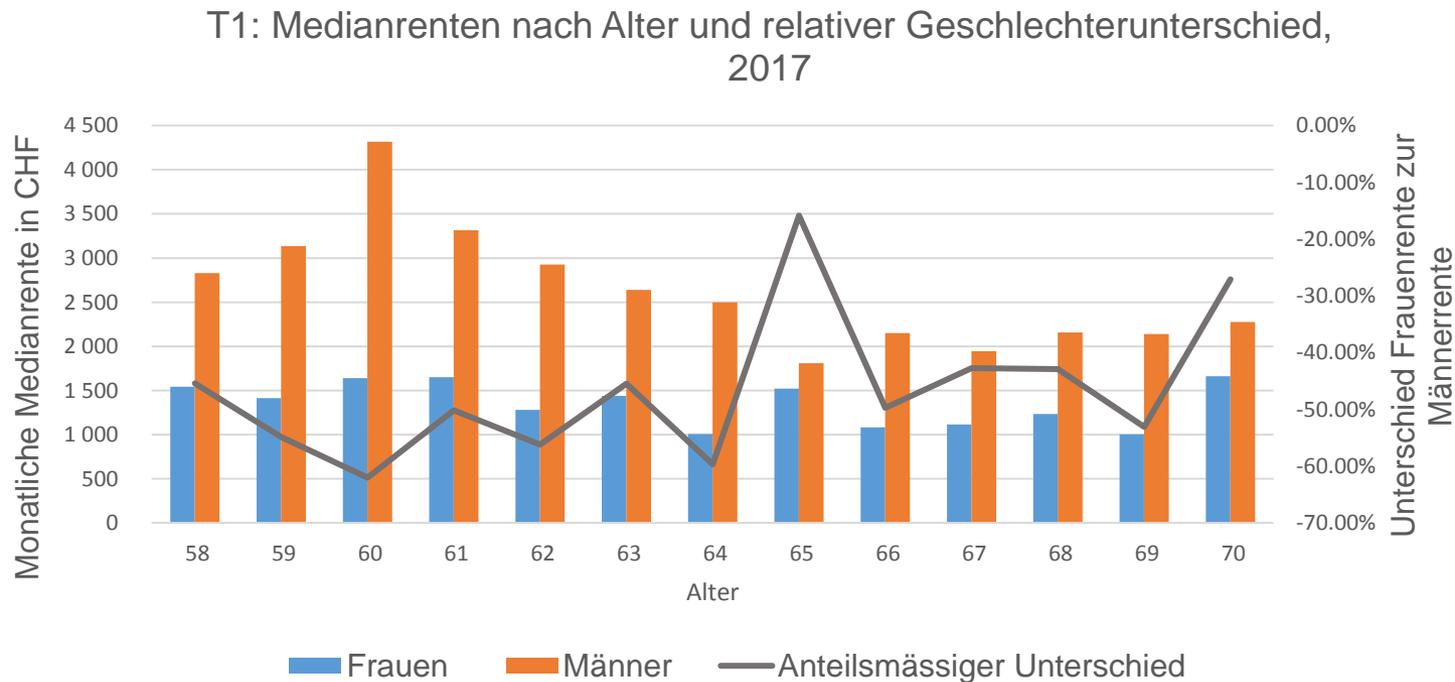
1838 Fr.

Berufliche Vorsorge



Geschlechter und Rentensituation (1/2)

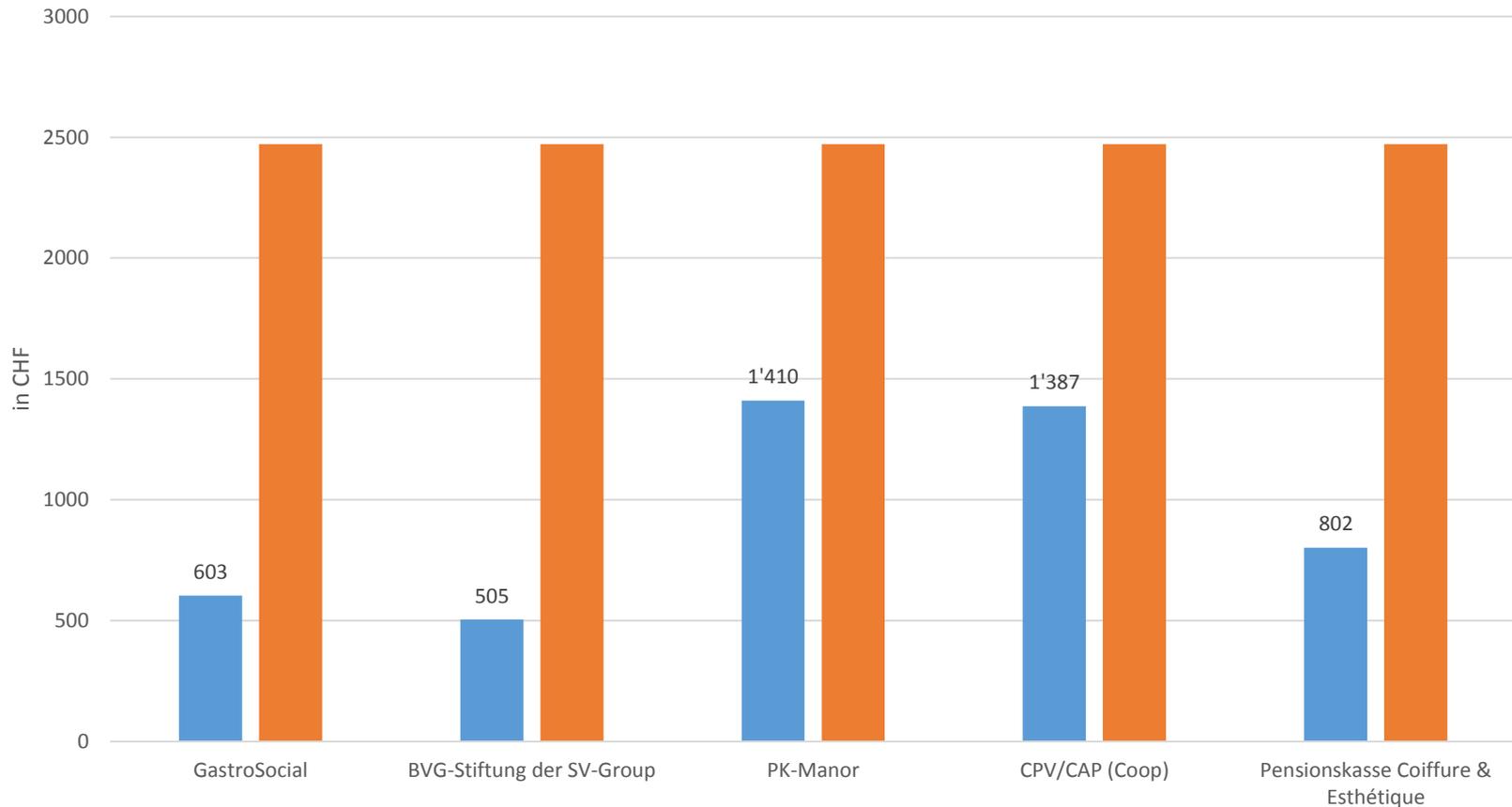
- Die Männer- und Frauenrenten bei AHV ähnlich hoch
- Über ein Drittel der Frauen erhält keine PK-Renten
- 2. Säule: Männerrenten doppelt so hoch



Quelle: BFS – Neurentenstatistik 2017, eigene Darstellung

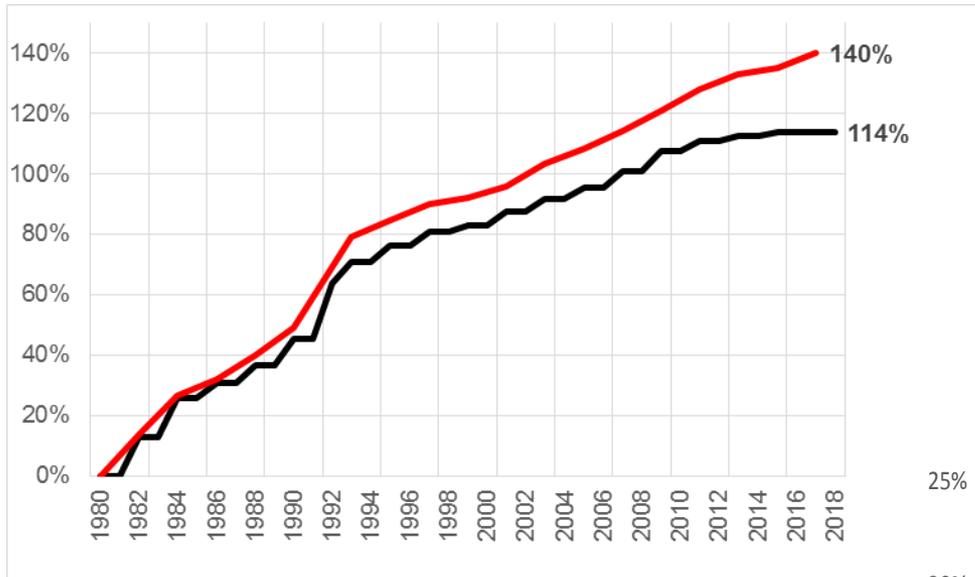
Geschlechter und Rentensituation (2/2)

Monatliche Altersrenten in der 2. Säule in Frauenbranchen vs. Schweizer Durchschnitt, 2018



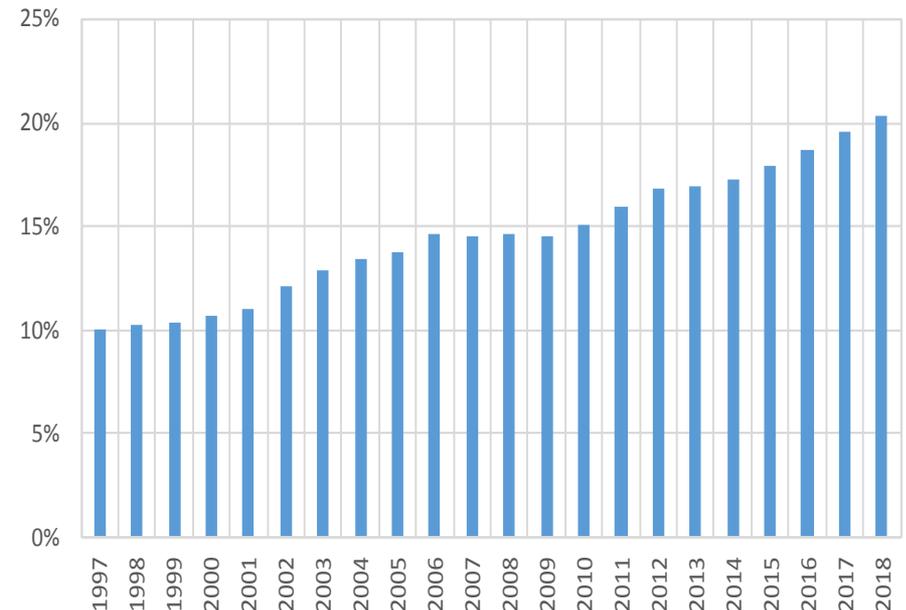
Quelle: PK-Statistik 2018, Geschäftsberichte 2018, eigene Erhebung

Rückstand der AHV-Renten auf die Löhne und KV-Prämien



**Kumulierte Wachstumsdifferenz
zwischen Durchschnittslohn und -
rente
(in Prozent)**

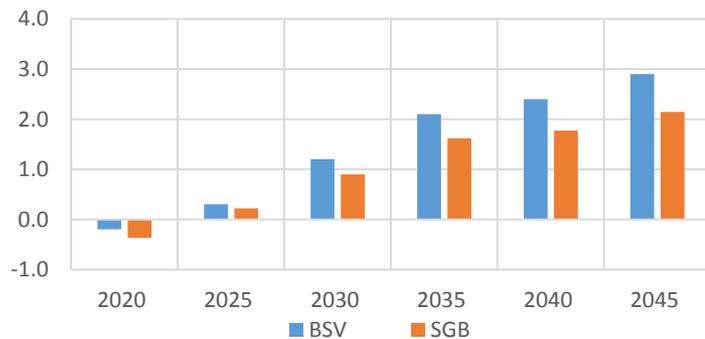
**Anteil der Ausgaben für
Krankenkassenprämien am Total der AHV-
Renten
(in Prozent, netto: Prämienverbilligungen für EL
berücksichtigt)**



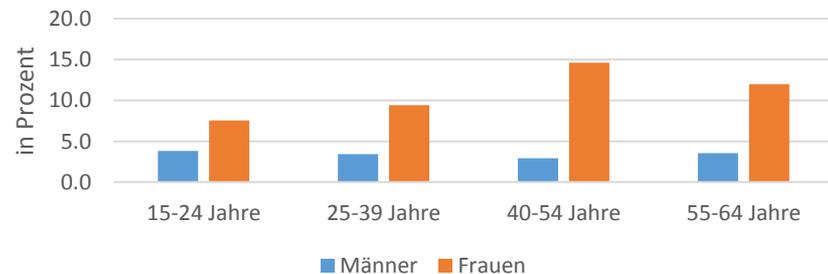
Lage bei der AHV: Finanzierungsbedarf

- Demografisch bedingte Mehrkosten führen politisch zu Druck auf die Leistungen
 - Bis 2025 dank STAF ausgeglichene Finanzen
 - 2030 für Arbeitnehmende ca. 0.5 Lohnprozente zusätzlich

Finanzierungsbedarf für AHV in Lohnprozenten



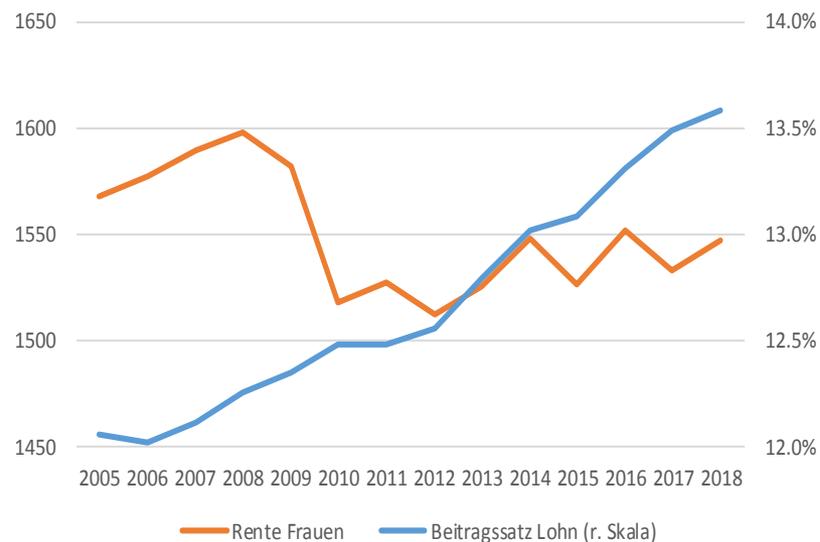
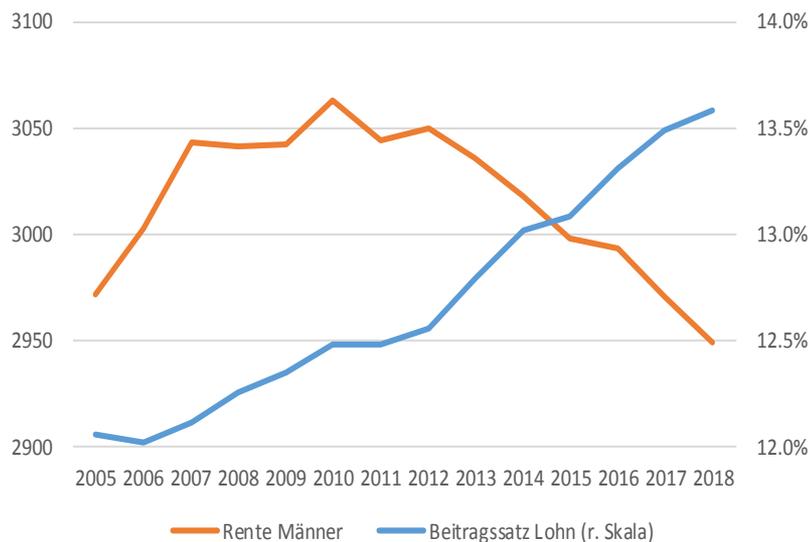
Unterbeschäftigungsquote nach Alter und Geschlecht (2018)



- AHV-Finanzen von Arbeitsmarktsituation abhängig
 - 0.5 Prozent mehr Lohn pro Jahr: 1 Lohnprozent weniger nötig 2045
 - 400'000 Vollzeitstellen mehr: 1 Lohnprozent weniger nötig 2045

Lage in der 2. Säule

- Sehr grosser Druck auf Renten der 2. Säule
 - Tiefere Renditeerwartungen von ca. 2 %
- Neurenten sinken, Beiträge steigen



- Stärkung Umlagekomponente in Sozialpartnerkompromiss

BR-Vorlage AHV 21

- Rentenalter 65/65 –
Kompensation für Frauen?
 - Reduzierte Kürzungssätze
 - Anpassung der Rentenformel
- Flexibilisierung des Altersrücktritts 62-70
- Weiterarbeit mit Anreizen fördern
- 0.7 % MwSt
- Sicherung der Renten für zwölf Jahre

Position des SGB

- Rentenalter 64/65 verteidigen
- Anhebung des Leistungsniveaus der AHV – 13. AHV-Rente!
- Flexibilisierung des Rentenalters muss sozial verträglich sein – Kompensationsmassnahmen in diesem Sinne technisch interessant
- (Teil-)Finanzierung der AHV durch die SNB

Initiative für eine 13. AHV-Rente

- 13. Auszahlung: lineare Erhöhung aller Altersrenten um 8.3 Prozent
- Erhöhung wird als Zuschlag auf die Altersrenten ausbezahlt
- AHV-Rentenformel wird nicht verändert: Bewährtes AHV System wird beibehalten
- Die Minimalrente wird um Fr. 98.-, die Maximalrente um Fr. 196 und die plafonierte Ehepaarrente um Fr. 295.- steigen
- Auch EL-BezügerInnen profitieren von der 13. Monatsrente
- Kosten:
 - heute rund 3.5 Mrd. Franken, davon bezahlt der Bund 20.2 % (700 Mio.); je 0.35 Lohnprozent AN/AG
 - 2030: 4 Mrd. Fr. nach Bundesanteil

13. AHV-Rente: wer profitiert?

CH-Medianlohn 2016	Fr. 6'502	Fr. 2'256	Fr. 188
Bauarbeiter & Floristin (60%), 2 Kinder	Fr. 4'800 Fr. 2'400	Fr. 3'484	Fr. 290
Tramführer & Coop-Verkäuferin (50%), 1 Kind	Fr. 5'600 Fr. 2'300	Fr. 3'555	Fr. 296
Landwirt & Landwirtin, 3 Kinder	Fr. 3'000 Fr. 3'000	Fr. 3'294	Fr. 274
Gartenbauer & Serviceangestellte (40%), 2 Kinder	Fr. 4'000 Fr. 1'600	Fr. 3'135	Fr. 261
Bauarbeiter & Floristin (60%), 2 Kinder	Fr. 4'800 Fr. 2'400	Fr. 3'484	Fr. 290
Chemikant, ledig, kinderlos	Fr. 7'000	Fr. 2'351	Fr. 196
Professorin, ledig, kinderlos	Fr. 15'000	Fr. 2'370	Fr. 197
Buchhändlerin, 2 Kinder, geschieden	Fr. 4'300	Fr. 1'915	Fr. 160
Pflegefachfrau (80%), 1 Kind, ledig	Fr. 5'000	Fr. 2'026	Fr. 169

13. AHV-Rente: wer profitiert?

Monatliche Einzahlungen für eine Zusatzrente in der Höhe einer 13. AHV-Rente²

	Kosten 13. AHV-Rente	Kosten 3. Säule für gleiche Rente
Zugbegleiter (36) und Floristin (36, 50%-Pensum), verheiratet, 2 Kinder	33	180
Physiotherapeutin (51) und Polymechaniker (51), verheiratet	56	580
Lagerist (33)	15	90
Pflegefachfrau (48, 80%-Pensum), 2 Kinder	20	160

² Die Berechnungen basieren auf Renditeannahmen aus dem Jahr 2016. Seither sind die Zinsen am langen Ende nochmal leicht gesunken, womit die Ergebnisse noch etwas deutlicher ausfallen würden.

SNB-Gewinne für die AHV

- Die SNB macht hohe Gewinne
- Die Altersvorsorge leidet unter der Geldpolitik der SNB
- Bund und Kantone haben ausreichend Reserven
- Initiativprojekt des SGB, wonach
 - Gewinne an Bund, Kantone **und AHV** fließen
 - Solange die AHV die zusätzliche Finanzierungsquelle braucht
 - Besitzstand für Kantone
- Lancierung abhängig von weiteren politischen Entwicklungen

Der BVG-Kompromiss

Arbeitgeber:

sofortige Senkung des
Mindestumwandlungs-
satzes auf 6 % mit
Kompensation

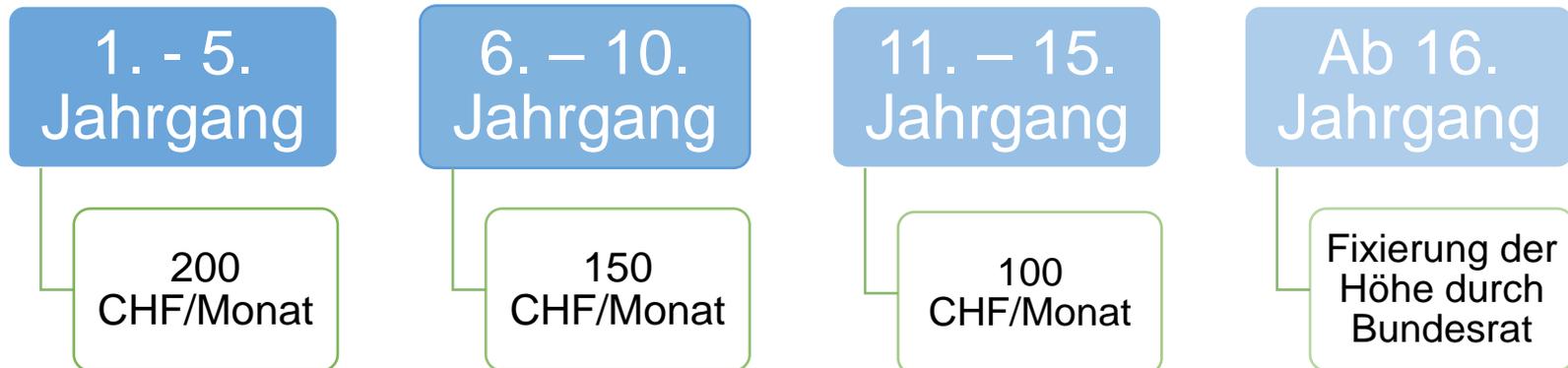
Arbeitnehmer:

höhere Renten für
untere Einkommen und
Teilzeitangestellte,
solidarische
Finanzierung

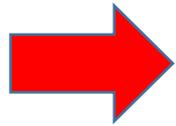


Rentenzuschlag – «Mini-AHV» im BVG

- Kompensation für reduzierten MuwS
- Rentenniveau im BVG bleibt erhalten
- Sofortige Rentenerhöhung für tiefe Einkommen
- Finanziert im Umlageverfahren
 - Neuheit in der 2. Säule
 - 0.5 % auf AHV-pflichtige Einkommen
 - Solidarisch finanziert, pauschal ausbezahlt



Halbierung Koordinationsabzug



Modernisierung: Vorsorgelücken von Frauen schliessen!

55-64 jährige Frau, mittleres Einkommen von CHF 80'000.-	50%-Pensum HEUTE	50 % Pensum NEU	Differenz
Jahreslohn	40000.-	40000.-	
Koordinationsabzug	24885.-	12443.-	
Versicherter Verdienst nach BVG	15115.-	27557.-	1.8 x höhere Absicherung
Anteil versicherter Verdienst am Gesamtlohn	38 %	69 %	
BVG-Beiträge der Arbeitgeber	1360.- (Hälfte von 18%)	1929.- (Hälfte von 14 %)	Stärkere Beteiligung des Arbeitgebers, auch bei Teilzeit

Neue Altersgutschriftensätze

Bisher:

Alter (Jahre)	Sätze
25-34	7%
35-44	10%
45-54	15%
55-64/65	18%



Kompromiss:

Alter (Jahre)	Sätze
25-44	9%
45-64/65	14%

Auswirkungen auf Frauen

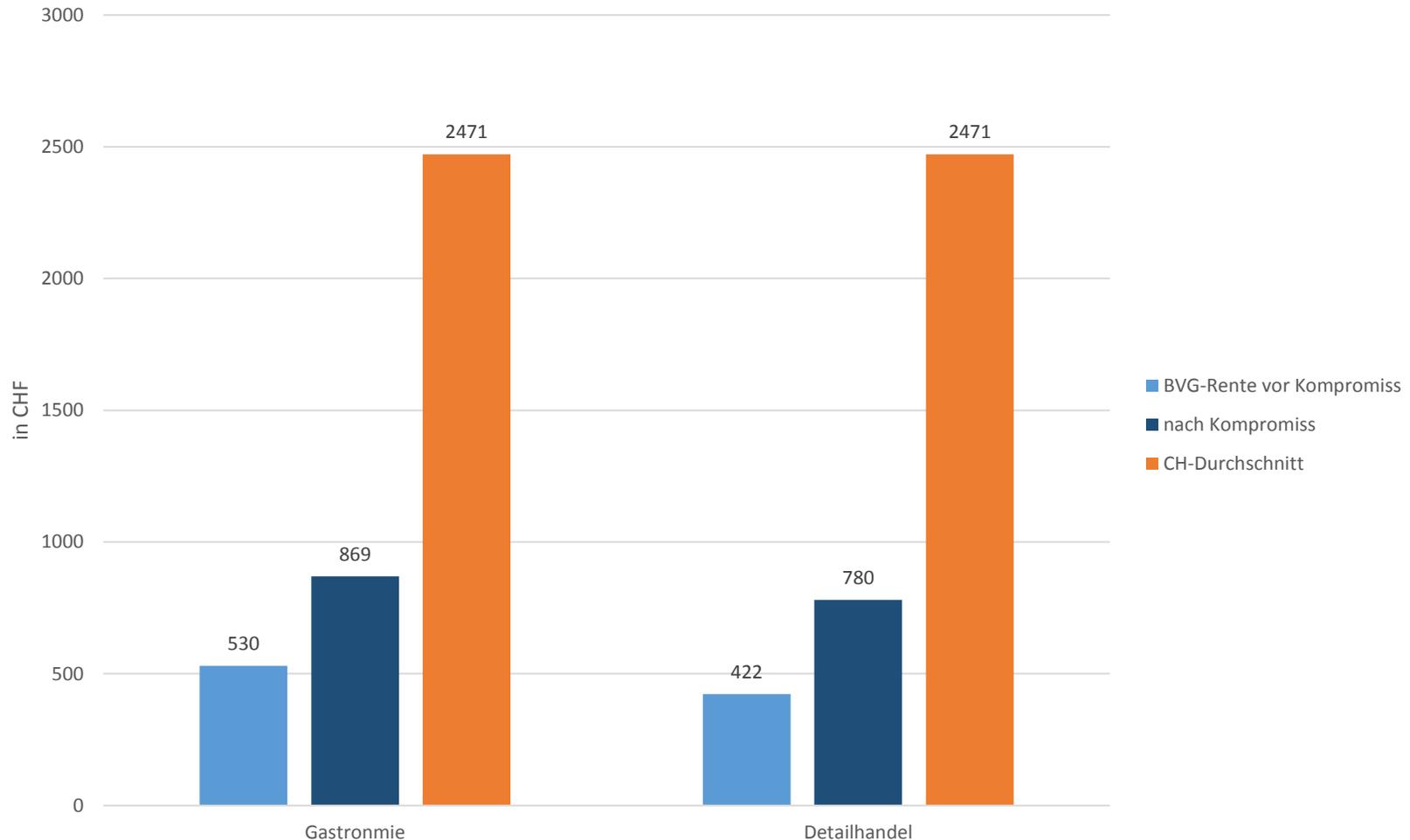


**Rentnerin, 24-jährig, Jahreseinkommen 40'000
(Teilzeit), Zins 1 %**

	Heute	BVG-Kompromiss	Verbesserung
PK-Rente pro Jahr	6128.-	9095.-	+ 2967.- (+ 48 %)
Rentenzuschlag pro Jahr		+ 1200.-	
PK-Rente total		10295.-	+ 4167.- (+ 68%)

Auswirkungen auf Frauen (2/2)

Einfluss des BVG-Kompromiss auf Altersrenten in Frauenbranchen in der 2. Säule



Quelle: Rentenberechnungsmodell des SGB auf Grundlage von Daten der Lohnstrukturanalyse des BFS. Annahmen: Lohn konstant, 1% Zins auf Altersguthaben, 1200 CHF p.a. Rentenzuschlag nach Kompromiss, Rentenalter 64.